



5. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik

Modul 11 - Medizinische Aspekte der Heilpädagogik

11.1 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen

111581 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungen zu Gesundheitswissenschaften bzw. Konzepten des Public Health werden Definitionen und wissenschaftliche Konzepte von Gesundheit und Krankheit vorgestellt. Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Identifikation von Krankheitsursachen werden beleuchtet und deren Aussagekraft in Bezug auf Gesundheitsförderung bzw.

Krankheitsverhinderung diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Identifikation der Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit, Krankheit und Behinderung. Möglichkeiten der Prävention und Umsetzungen in der Praxis der heilpädagogischen Arbeit werden diskutiert. Exemplarisch werden ausgewählte Krankheiten hinsichtlich Ätiologie, Epidemiologie, Symptomatologie, Verlauf, körperlichen und psychosozialen Auswirkungen sowie medizinische, psycho- und sozial-therapeutische Behandlungsoptionen behandelt und der heilpädagogische Beitrag zu Diagnostik und Behandlung diskutiert. Die Situation der Angehörigen wird beleuchtet. Welche Herausforderungen sind im medizinischen Behandlungssystem zu identifizieren, wenn es um die Behandlung von Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. Behinderungen ambulant und stationär geht?



11.2 Sozialpsychiatrische Grundlagen

112581 Sozialpsychiatrische Grundlagen

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die Geschichte der Psychiatrie, der Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und die Haltung gegenüber Menschen mit psychischen Störungen bilden den Einstieg in diese einführende Vorlesung. Das Bedingungsgefüge für das Entstehen und mithin die mögliche Verhinderung psychischer Störung wird vor den wissenschaftlich untersuchten Hintergründen individuell-biographischer, biologischer, sozialer und gesellschaftlicher Aspekte kritisch reflektiert. Häufige psychische Störungen werden hinsichtlich epidemiologischer Befunde, ihrer Ursachen und Auswirkungen für die Betroffenen, deren Angehörige und die Gesellschaft. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Reflexion des Umgangs und der professionellen Begegnung mit Betroffenen psychischer Störungen sowie der möglichen Interventionen durch professionelle Helfer, insbesondere Heilpädagogen*innen. Die aktuellen Strukturen und Konzepte der Hilfsangebote der Sozial- und Gemeindepsychiatrie werden in Bezug auf ihre Stärken und Schwächen untersucht und in den Kontext der Psychiatriereform gestellt. Exklusionsrisiken und -tendenzen für Betroffene (Stigmatisierung, Ghettoisierung, Autonomieverlust etc.) werden ebenso thematisiert wie die Entwicklung neuerer inklusiver Konzepte der Sozialpsychiatrie.

11.3 Neurologische Grundlagen

113581 Neurologische Grundlagen

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein werden Grundkenntnisse des Aufbaus, der Funktionsweise und möglicher Störungen des Zentralnervensystems (ZNS) dargestellt und vermittelt. Es geht darum, die für die heilpädagogische Arbeit relevanten Grundlagen zu kennen und die Vorgehensweise der neurologischen und neuropsychologischen Diagnostik kennen zu lernen. Häufige neurologische Krankheiten bzw. Beeinträchtigungen werden hinsichtlich Genese, Auswirkungen für die Betroffenen und ihr soziales Netz sowie Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung dargestellt, auch anhand von Krankheitsbildern bzw. Syndromen im Kindesalter. Dabei geht es auch um individuelle Umgangs- und Bewältigungsformen mit den genannten Beeinträchtigungen sowie die Markierung gesellschaftlicher Barrieren. Insgesamt wird eine kritische Standortbestimmung des inter- bzw. transprofessionellen Handelns vorgenommen, um den heilpädagogischen Raum bestimmen und die Kommunikationsfähigkeit mit Mitgliedern anderer Professionen stärken zu können. Durch die Vermittlung theoretischen Wissens, der Bearbeitung praktischer Beispiele und den Kontakt mit Betroffenen neurologischer Funktionsstörungen soll ein komplexes Wissen und Können erworben werden.



113582 Neurologische Grundlagen

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 113581

Modul 14 - Handlungstheorien und Methoden der Heilpädagogik II

14.1 Zielgruppenspezifische Konzepte und Methoden (WP)

141581 Zielgruppenspezifische Konzepte und Methoden (WP)

Juliane Succow

Fr 18.11.2022, Fr 02.12.2022, Fr 09.12.2022, Fr 20.01.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Heilpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum:

Was ist Autismus, welche Besonderheiten und Schwierigkeiten liegen vor? Welche Lern- und Reizumgebung brauchen Autisten, um von der Umwelt lernen zu können? Welches Fördersetting und welche Fördermethoden haben sich in der heilpädagogischen Arbeit bewährt? Vorgestellt werden dabei insbesondere TEACCH, PECS, verhaltensmodifizierende Methoden, Soziales Kompetenztraining und beziehungsfördernde Ansätze sowie die entsprechenden Fördermaterialien. Wie kann die heilpädagogische Förderung mit diesen Methoden praktisch gestaltet werden?

Themen und Inhalte:

- Was ist Autismus? – Störungsbild, Diagnosekriterien, Besonderheiten in der Wahrnehmung, und Reizverarbeitung sowie im Lernverhalten und in der Motivation
- Wahrnehmungsbesonderheiten mit den daraus resultierenden Problemen; Strategien des Umgangs in der Förderung
- Autismusbedingte Verhaltensbesonderheiten und ihre Ursachen; Methoden der Intervention und Lenkung (u.a. Verhaltensbeobachtung und –analyse; Eisbergmodell; TEACCH)
- Umgang mit fehlender Lernmotivation – Methoden zum Aufbau einer intrinsischen Lernmotivation
- Autismusbedingte Schwierigkeiten in der Interaktion und Kommunikation sowie in den Theory of Mind-Fähigkeiten; welche Fördermethoden gibt es? (SKT, ToM-Training, RDI) Beeinträchtigung in der sozial-emotionalen Entwicklung (SEO)
- Besonderheiten in der Sprachentwicklung bei ASS; Methoden zur Sprachanbahnung und zum Kommunikationstraining (u.a. ABA/VB und PECS)
- Welche Förderangebote gibt es, wie kann eine optimale Förderung gestaltet werden? Übersicht über Fördermethoden wie TEACCH, ABA/VB, SKT, RDI, PECS und deren Anwendung in der Praxis



14.2 Interaktionsorientierte Konzepte und Methoden

142581 Interaktionsorientierte Konzepte und Methoden (WP)

Anna Amato

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Teilnehmer*innen erlernen Handlungskompetenzen, notwendiges Fachwissen und Methoden zur Unterstützten Kommunikation in unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Umsetzung in Einrichtungen.

Die Teilnehmer*innen lernen Barrieren und Förderfaktoren für gelingende Kommunikation und aktive Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen im eigenen Handeln und im Umfeld der Personen zu erkennen. Sie können daraus notwendige Interventionen und organisationale Veränderungsprozesse ableiten und lernen Methoden der Teamentwicklung kennen, um diese Veränderungen anzustoßen.

Modul 15 - Studienschwerpunkt

15.1 + 15.2 Spezifische Theorien und Handlungskonzepte / Schwerpunktseminar

151581 /152581 Spezifische Theorien und Handlungskonzepte und Schwerpunktseminar

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 6 | TN 20 | Seminar

HINWEIS: Sie finden alle Studienschwerpunkte (M 15) im Studiengang Soziale Arbeit, 5. Semester unter S01-W22 bis S09-W22 aufgeführt und können sich aus dieser Auswahl für einen SSP entscheiden und einschreiben. Bitte überlegen Sie sich vor der Einschreibung eine 1., 2. und 3. Wahl! Die TN-Zahl ist jeweils auf 20 festgelegt.

Modul 16 - Sozialpolitische und ökonomische Grundlagen der Heilpädagogik

16.1 Sozialer Rechtsstaat und soziale Sicherung

161581 Sozialer Rechtsstaat und soziale Sicherung

Prof. Dr. Stefan Rappenglück

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Fr 21.10.2022, 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Sozialpolitik und Wohlfahrtstaatlichkeit in Deutschland. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Wechselwirkung zwischen Kapitalismus und sozialer Demokratie sowie der Ebene der kommunalen Sozialpolitik in Verbindung mit der Heilpädagogik.



161582 Sozialer Rechtsstaat und soziale Sicherung

Prof. Dr. Stefan Rappenglück

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 161581

Modul 18 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Heilpädagogik II

18.1 Thematische Vertiefung Ethik

181581 Körper und Leib in philosophischer Anthropologie und sozialprofessionellem Handeln

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die Begriffe Körper und Leib spielen in der Anthropologie des 20. und 21. Jahrhundert eine wichtige Rolle. In der deutschen Sprache können sie unterschiedliche Seins- und Erlebnisweisen des In-der-Welt-Seins repräsentieren. Dies kommt beispielsweise in der Rede von „Leib sein“ und „einen Körper haben“ zum Ausdruck. Angefangen von Helmut Plessners Anthropologie lässt sich ein Bogen zur Phänomenologie, aber auch zu anderen, teils empirisch vorgehenden Ansätzen der Anthropologie spannen, für welche das Nachdenken über Leiblichkeit und Körperlichkeit eine wichtige Rolle spielt.

In der Beschäftigung mit philosophischen Entwürfen ermöglicht das Seminarthema darüber hinaus Annäherungen an konkrete Erfahrungsbereiche der Körperlichkeit und deren (wissenschaftliche, literarische, künstlerische) Verarbeitung. Letztere Annäherungen können mit Arbeitsbereichen der Heilpädagogik und der Kindheitspädagogik in Beziehung gebracht werden sowie zu vertieftem Nachdenken anregen.

Im Seminar werden wir zunächst einige Grundmotive der philosophischen Anthropologie in Erinnerung rufen, die Sie in Ihrem ersten Semester kennengelernt haben. Im weiteren Verlauf des Semesters werden wir verschiedene Zugänge zur Seminarthematik genauer ansehen kritisch diskutieren. Einen vorläufigen Seminarplan mit Literaturangaben werde ich zu gegebener Zeit auf Moodle veröffentlichen. Bei der genaueren Ausgestaltung des Seminars spielen auch die Interessen der Studierenden eine Rolle.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre von (Fach-)Texten sowie zur Übernahme (eines Teils) eines Referates.



181582 Thematische Vertiefung Ethik - Schwerpunkt Inklusion

Dr. Tim Reiß

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Der zunächst eher in einem deskriptiv-sozialwissenschaftlichen Kontext beheimatete Begriff der Inklusion hat eine steile Karriere gemacht und ist zu einem emphatischen normativen Leitbegriff gesellschaftlicher Selbstverständigung geworden. Zugleich lässt sich feststellen, dass sein genauer Gehalt ziemlich unscharf und ungeklärt ist. Wie sähe eine inklusive Gesellschaft (die es nirgendwo gibt) eigentlich aus? Wir wollen uns im Seminar mit verschiedenen Vorschlägen beschäftigen, den Begriff und die Idee der Inklusion genauer zu explizieren, und wollen auch der Frage nachgehen, ob in den Begriff der Inklusion nicht normative Gehalte eingegangen sind, die durchaus spannungsvoll aufeinander bezogen sind. Insbesondere soll es hier um das Verhältnis von Thematisierung und De-Thematisierung von Differenz gehen. Wir werden uns darüber hinaus auch mit der sogenannten Dekategorisierungsdebatte beschäftigen. Schließlich soll auch die Fragestellung eine Rolle spielen, ob es die zur Exklusion komplementäre Gefahr einer Über-Intergation gibt und wie Individuen vor Inklusionszumutungen geschützt werden könnten. Eine wichtige Rolle werden dabei die Implikationen dieser Debatten für das berufsethische Selbstverständnis sozialer und pädagogischer Professionen spielen. Es wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre teilweise auch anspruchsvoller Texte vorausgesetzt ausgearbeitet.

Modul 19 - Empirische Forschung in der Heilpädagogik

19.1 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Alle Lehrveranstaltungen des Bausteins 19.1 finden Sie aufgelistet unter den Nummern F01-W22 bis F09-W22 in der SozA_re im 5. Semester. Diese Veranstaltungen sind offen für die Studiengänge KP, HP und SozA. Die Einschreibung der drei Studiengänge erfolgt nur im Studiengang SozA_re 5. Semester und bleibt über zwei Semester verbindlich.

191581 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Modul 20 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik II



20.2 Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

202581 Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Prof. Dr. Simon Paulenz

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 17.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

In diesem Seminar geht es um einen wichtigen Bereich des Rechts von Menschen mit Behinderungen. Im Zentrum werden das SGB IX, dabei die in Frage kommenden Rehabilitationsträger und ihre Zuständigkeit, Arten der Leistungen zur Teilhabe und ihre Voraussetzungen sowie die zugehörigen Verfahren stehen. Im Zusammenhang damit werden wir uns auch mit Geschichte und neuen Entwicklungen dieses Rechts, v. a. durch die UN-Behindertenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz, beschäftigen sowie Anspruch und Wirklichkeit der rechtlichen Behandlung von Menschen mit Behinderungen hinterfragen.
